

Einbürgerungstest Simulation

Test 3 von 5 · Bundesland Hessen

33 Fragen · 30 allgemein + 3 Landesfragen · Zum Bestehen: mindestens 17 richtige Antworten

Hinweise: Kreuze bei jeder Frage eine Antwort an. Die richtige Lösung findest du im Lösungsschlüssel am Ende dieses PDFs. In der echten Prüfung hast du 60 Minuten Zeit.

1 Welches war das Wappen der Deutschen Demokratischen Republik?



- A) Bild 3
- B) Bild 4
- C) Bild 1
- D) Bild 2

2 Was steht ****nicht**** im Grundgesetz von Deutschland?

- A) Alle sollen gleich viel Geld haben.
- B) Jeder Mensch darf seine Meinung sagen.
- C) Alle sind vor dem Gesetz gleich.
- D) Die Würde des Menschen ist unantastbar.

3 Die Wirtschaftsform in Deutschland nennt man ...

- A) freie Zentralwirtschaft
- B) soziale Marktwirtschaft.
- C) Planwirtschaft.
- D) gelenkte Zentralwirtschaft.

4 Eine Partei im Deutschen Bundestag will die Pressefreiheit abschaffen. Ist das möglich?

- A) Nein, denn nur der Bundesrat kann die Pressefreiheit abschaffen.
 - B) Ja, wenn mehr als die Hälfte der Abgeordneten im Bundestag dafür sind.
 - C) Nein, denn die Pressefreiheit ist ein Grundrecht. Sie kann nicht abgeschafft werden.
 - D) Ja, aber dazu müssen zwei Drittel der Abgeordneten im Bundestag dafür sein.
-

5 Was war die "Stasi"?

- A) der Geheimdienst im "Dritten Reich"
 - B) der Geheimdienst der DDR
 - C) ein deutscher Sportverein während des Zweiten Weltkrieges
 - D) eine berühmte deutsche Gedenkstätte
-

6 Wann kommt es in Deutschland zu einem Prozess vor Gericht? Wenn jemand ...

- A) zu einer anderen Religion übertritt.
 - B) eine Straftat begangen hat und angeklagt wird.
 - C) sein Auto falsch geparkt hat und es abgeschleppt wird.
 - D) eine andere Meinung als die der Regierung vertritt.
-

7 Die Nationalsozialisten mit Adolf Hitler errichteten 1933 in Deutschland ...

- A) eine Monarchie.
 - B) einen demokratischen Staat.
 - C) eine Diktatur.
 - D) ein Fürstentum.
-

8 Was ist bei Bundestags- und Landtagswahlen in Deutschland erlaubt?

- A) Man kann durch Briefwahl seine Stimme abgeben.
 - B) Man kann am Wahltag telefonisch seine Stimme abgeben.
 - C) Der Ehemann wählt für seine Frau mit.
 - D) Kinder ab dem Alter von 14 Jahren dürfen wählen.
-

9 In welchem Militärbündnis war die DDR Mitglied?

- A) in der NATO
 - B) im Rheinbund
 - C) im Europabündnis
 - D) im Warschauer Pakt
-

10 Was bedeutet die Abkürzung SPD?

- A) Sozialgerechte Partei Deutschlands
 - B) Sozialpolitische Partei Deutschlands
 - C) Sozialdemokratische Partei Deutschlands
 - D) Sozialistische Partei Deutschlands
-

11 In Deutschland haben Kinder ab dem Alter von drei Jahren bis zur Ersteinschulung einen Anspruch auf ...

- A) einen Kindergartenplatz.
 - B) einen Ferienpass.
 - C) einen Platz in einem Sportverein.
 - D) monatliches Taschengeld.
-

12 Was ist in Deutschland die "5%-Hürde"?

- A) Abstimmungsregelung im Bundestag für kleine Parteien
 - B) Anwesenheitskontrolle im Bundesrat für Abstimmungen
 - C) Anwesenheitskontrolle im Bundestag für Abstimmungen
 - D) Mindestanteil an Wählerstimmen, um ins Parlament zu kommen
-

13 Welches Gericht ist in Deutschland bei Konflikten in der Arbeitswelt zuständig?

- A) das Familiengericht
 - B) das Arbeitsgericht
 - C) das Amtsgericht
 - D) das Strafgericht
-

14 Gewerkschaften sind Interessenverbände der ...

- A) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.
 - B) Rentnerinnen und Rentner.
 - C) Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber.
 - D) Jugendlichen.
-

15 Was ist keine staatliche Gewalt in Deutschland?

- A) Gesetzgebung
 - B) Rechtsprechung
 - C) Presse
 - D) Regierung
-

16 Was ist die Arbeit einer Richterin/eines Richters in Deutschland?

- A) Recht sprechen
 - B) Gesetze erlassen
 - C) Deutschland regieren
 - D) Pläne erstellen
-

17 Sie haben in Deutschland einen Fernseher gekauft. Zu Hause packen Sie den Fernseher aus, doch er funktioniert nicht. Der Fernseher ist kaputt. Was können Sie machen?

- A) den Fernseher reklamieren
 - B) die Garantie verlängern
 - C) das Gerät ungefragt austauschen
 - D) eine Anzeige schreiben
-

18 Sie haben in Deutschland absichtlich einen Brief geöffnet, der an eine andere Person adressiert ist. Was haben Sie nicht beachtet?

- A) die Schweigepflicht
 - B) das Briefgeheimnis
 - C) die Meinungsfreiheit
 - D) das Schweigerecht
-

19 Es gehört **nicht**** zu den Aufgaben des Deutschen Bundestages, ...**

- A) Gesetze zu entwerfen.
 - B) die Bundesregierung zu kontrollieren.
 - C) die Bundeskanzlerin/den Bundeskanzler zu wählen.
 - D) das Bundeskabinett zu bilden.
-

20 Wahlen in Deutschland sind frei. Was bedeutet das?

- A) Nur Personen, die noch nie im Gefängnis waren, dürfen wählen.
 - B) Man darf Geld annehmen, wenn man dafür eine bestimmte Kandidatin/einen bestimmten Kandidaten wählt.
 - C) Die Wählerin/der Wähler darf bei der Wahl weder beeinflusst noch zu einer bestimmten Stimmabgabe gezwungen werden und keine Nachteile durch die Wahl haben.
 - D) Alle wahlberechtigten Personen müssen wählen.
-

21 Eine Frau ist schwanger. Sie ist kurz vor und nach der Geburt ihres Kindes vom Gesetz besonders geschützt. Wie heißt dieser Schutz?

- A) Wochenbett
 - B) Mutterschutz
 - C) Geburtsvorbereitung
 - D) Elternzeit
-

22 Wie wurden die Bundesrepublik Deutschland und die DDR zu einem Staat?

- A) Die heutigen fünf östlichen Bundesländer sind der Bundesrepublik Deutschland beigetreten.
 - B) Die DDR hat die Bundesrepublik Deutschland besetzt.
 - C) Die Bundesrepublik hat die DDR besetzt.
 - D) Die westlichen Bundesländer sind der DDR beigetreten.
-

23 Wie viele Einwohner hat Deutschland?

- A) 84 Millionen
 - B) 70 Millionen
 - C) 78 Millionen
 - D) 90 Millionen
-

24 Frau Frost arbeitet als fest angestellte Mitarbeiterin in einem Büro. Was muss sie nicht von ihrem Gehalt bezahlen?

- A) Umsatzsteuer
 - B) Beiträge zur Arbeitslosenversicherung
 - C) Beiträge zur Renten- und Krankenversicherung
 - D) Lohnsteuer
-

25 Wer leitet das deutsche Bundeskabinett?

- A) die Bundespräsidentin/der Bundespräsident
 - B) die Bundesratspräsidentin/der Bundesratspräsident
 - C) die Bundeskanzlerin/der Bundeskanzler
 - D) die Bundestagspräsidentin/der Bundestagspräsident
-

26 Eine erwachsene Frau möchte in Deutschland das Abitur nachholen. Das kann sie an ...

- A) einer Hochschule.
 - B) einer Hauptschule.
 - C) einer Privatuniversität.
 - D) einem Abendgymnasium.
-

27 Was versteht man unter dem Recht der "Freizügigkeit" in Deutschland?

- A) Man darf sich in der Öffentlichkeit nur leicht bekleidet bewegen.
 - B) Man darf sich für eine andere Religion entscheiden.
 - C) Man kann seinen Beruf wechseln.
 - D) Man darf sich seinen Wohnort selbst aussuchen.
-

28 Was hat jedes deutsche Bundesland?

- A) eine eigene Armee
 - B) eine eigene Regierung
 - C) eine eigene Außenministerin/einen eigenen Außenminister
 - D) eine eigene Währung
-

29 Welche Hauptaufgabe hat die deutsche Bundespräsidentin/der deutsche Bundespräsident?

Sie/Er ...

- A) repräsentiert das Land.
 - B) überwacht die Einhaltung der Gesetze.
 - C) entwirft die Gesetze.
 - D) regiert das Land.
-

30 Was bedeutet "Volkssouveränität"?

- A) Die Königin/der König herrscht über das Volk.
 - B) Das Bundesverfassungsgericht steht über der Verfassung.
 - C) Die Interessenverbände üben die Souveränität zusammen mit der Regierung aus.
 - D) Die Staatsgewalt geht vom Volke aus.
-

31 Welche Farben hat die Landesflagge von Hessen?

- A) schwarz-gold
 - B) blau-weiß-rot
 - C) rot-weiß
 - D) grün-weiß-rot
-

32 Die Landeshauptstadt von Hessen heißt ...

- A) Wiesbaden.
 - B) Frankfurt.
 - C) Kassel.
 - D) Darmstadt.
-

33 Welches ist ein Landkreis in Hessen?

- A) Main-Taunus-Kreis
 - B) Prignitz
 - C) Ammerland
 - D) Altötting
-

Einbürgerungstest Simulation 3

Hessen · Richtige Antworten

1.	B	Bild 4
2.	A	Alle sollen gleich viel Geld haben.
3.	B	soziale Marktwirtschaft.
4.	C	Nein, denn die Pressefreiheit ist ein Grundrecht. Sie kann nicht abgeschafft werden.
5.	B	der Geheimdienst der DDR
6.	B	eine Straftat begangen hat und angeklagt wird.
7.	C	eine Diktatur.
8.	A	Man kann durch Briefwahl seine Stimme abgeben.
9.	D	im Warschauer Pakt
10.	C	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
11.	A	einen Kindergartenplatz.
12.	D	Mindestanteil an Wählerstimmen, um ins Parlament zu kommen
13.	B	das Arbeitsgericht
14.	A	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.
15.	C	Presse
16.	A	Recht sprechen
17.	A	den Fernseher reklamieren
18.	B	das Briefgeheimnis
19.	D	das Bundeskabinett zu bilden.
20.	C	Die Wählerin/der Wähler darf bei der Wahl weder beeinflusst noch zu einer bestimmten Stimmabgabe gezwungen werden und keine Nachteile durch die Wahl haben.
21.	B	Mutterschutz
22.	A	Die heutigen fünf östlichen Bundesländer sind der Bundesrepublik Deutschland beigetreten.
23.	A	84 Millionen
24.	A	Umsatzsteuer
25.	C	die Bundeskanzlerin/der Bundeskanzler
26.	D	einem Abendgymnasium.
27.	D	Man darf sich seinen Wohnort selbst aussuchen.
28.	B	eine eigene Regierung

29.	A	repräsentiert das Land.
30.	D	Die Staatsgewalt geht vom Volke aus.
31.	C	rot-weiß
32.	A	Wiesbaden.
33.	A	Main-Taunus-Kreis

Quelle: Offizieller Fragenkatalog des BAMF. Dieses Übungs-PDF ist kein amtliches Prüfungsdokument.